

Die Rolle von regionalen Ernährungsstrategien zur Entwicklung eines nachhaltigen Stadt-Land-Nexus

Themenforum "Stadt und Umland: Verflechtungen und Kreisläufe nachhaltig ausgestalten"

Stephanie Wunder, Ecologic Institute

Konferenz Urbaner Umweltschutz 12. April 2018



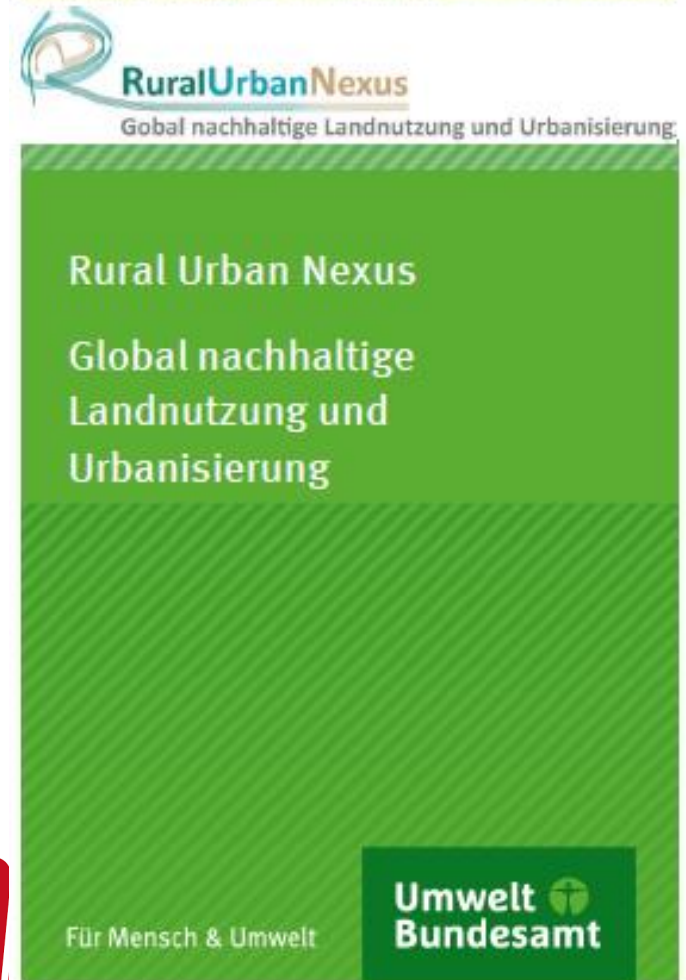


UBA und BMUB Forschungsprojekt

Ecologic Institut, ICLEI, Öko-Institut, TU Berlin

2016-2018

<http://www.rural-urban-nexus.org/>



in Kooperation
mit



Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology



Relevanz einer integrierten Betrachtung



Stadt und Land
sind seit jeher eng
durch Austausch-
beziehungen verflochten

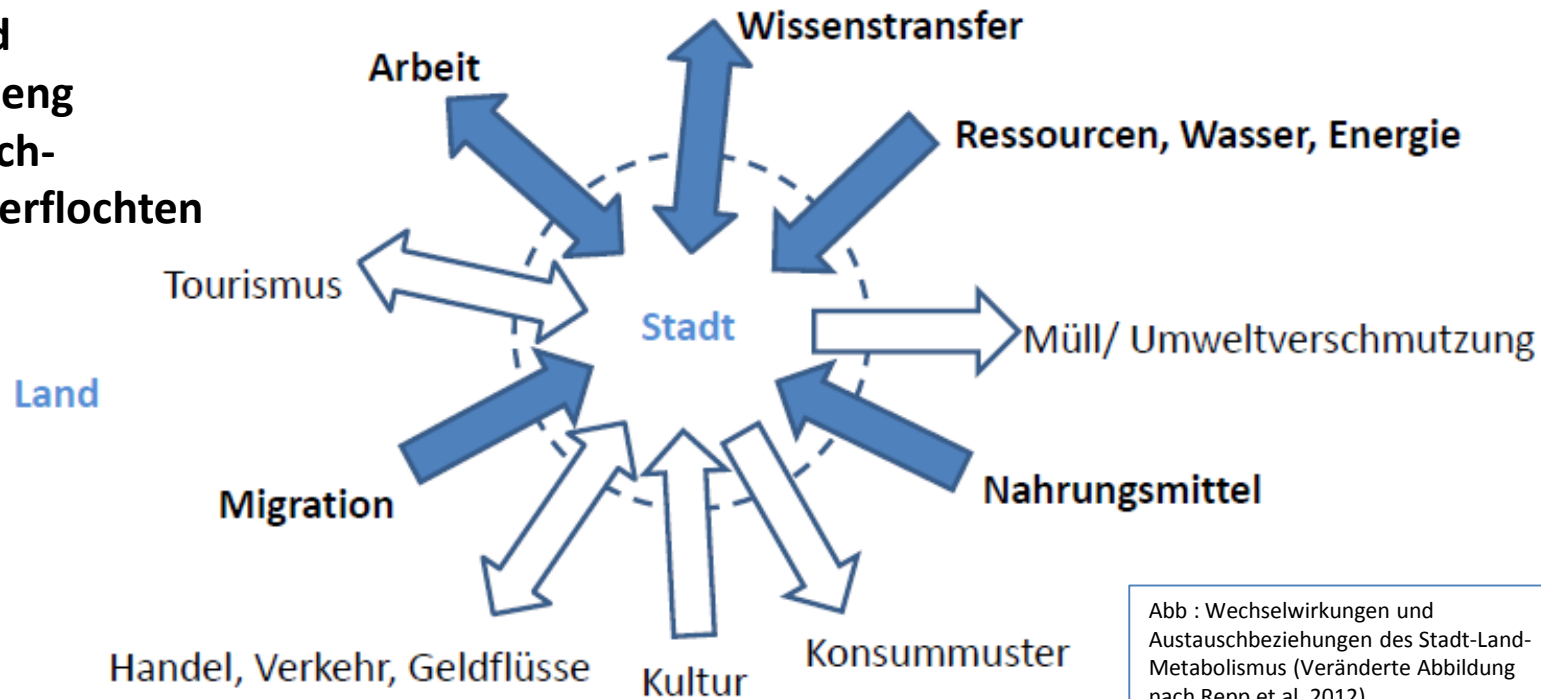


Abb : Wechselwirkungen und Austauschbeziehungen des Stadt-Land-Metabolismus (Veränderte Abbildung nach Repp et al. 2012)

(Um)Landrelevanz:

- Expansion Siedlungsflächen
 - Ressourcenbedarf und –Entsorgung
 - nicht geschlossene Nährstoffkreisläufe
- Notwendigkeit integrierter Planungsansätze

Notwendigkeit eines integrierten Planungsansatzes

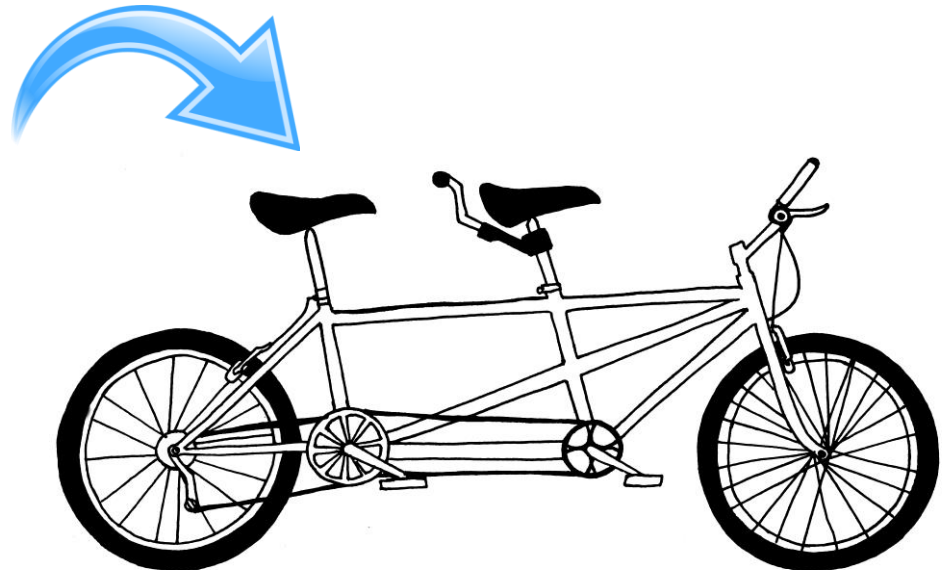


Dichotomie ist aber noch vorherrschend

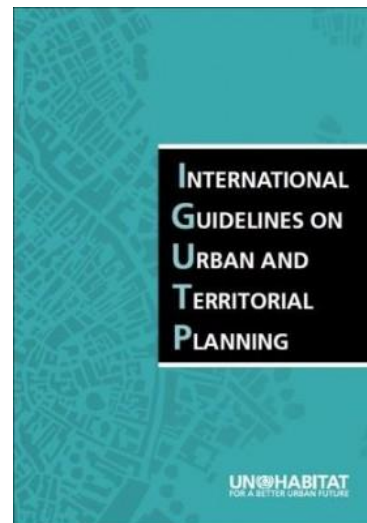
- in Administration/Verwaltung und sektoralen Ansätzen („Silodenken“)

→ Braucht territorial integrierte Ansätze für Stadt und (Um-)Land

→ Müssen als „Tandem“ entwickelt werden



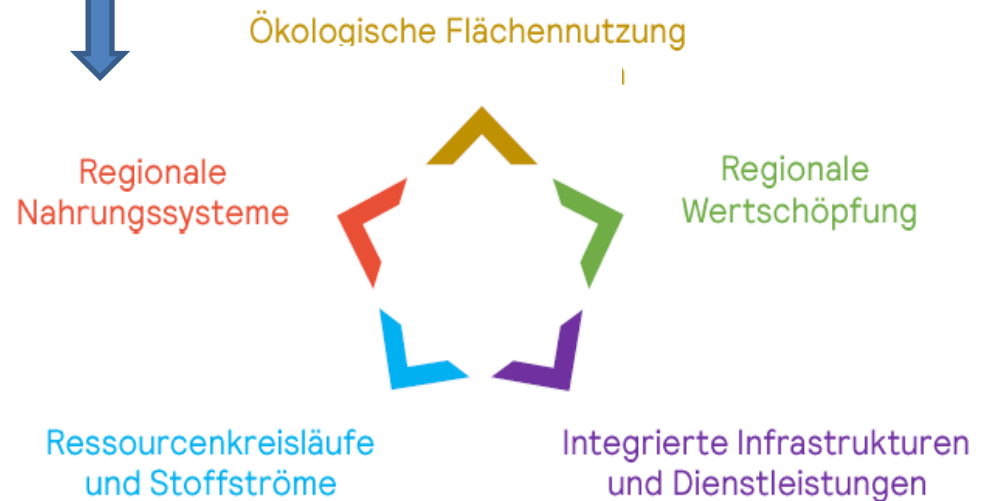
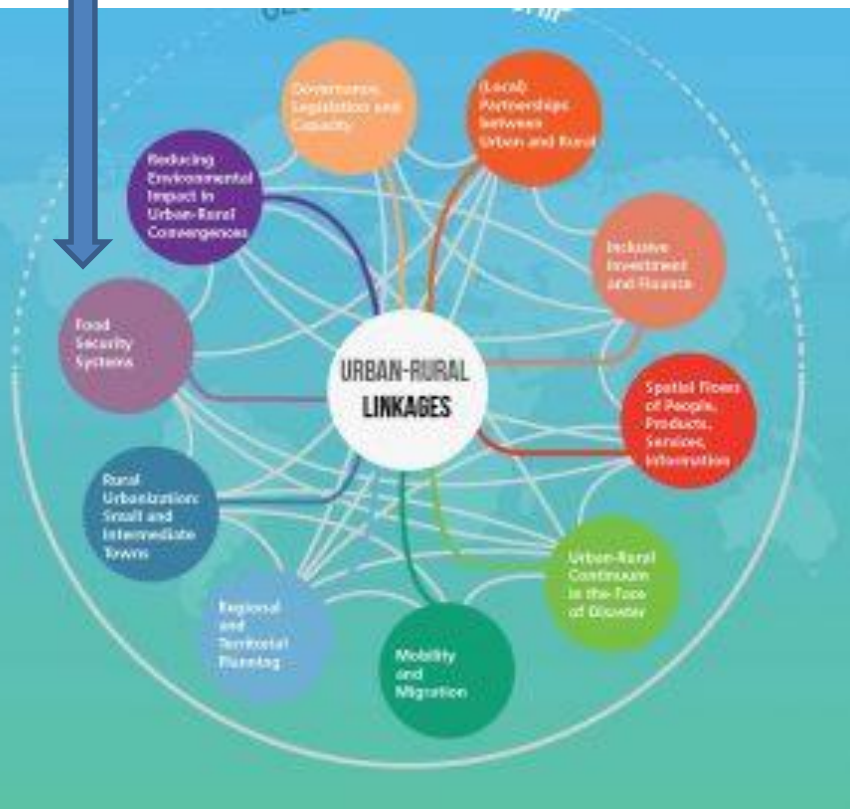
International, europäisch und national wird das Thema zunehmend aufgegriffen



These

Regionale Ernährungspolitik kann ein wichtiger „Katalysator“ für die Entwicklung engerer Stadt-(Um)Land-Beziehungen sein, insbesondere im Sinne der nachhaltigen Landnutzung

Ernährungssysteme wichtiger Teil!



Regionale Ernährungssysteme als geeigneter Ansatz



- Ökologische und soziale Probleme und Herausforderungen des (globalen) Ernährungssystems **mobilisieren**

-Gründung von **Ernährungsräten**



- Neue Verbindungen Verbraucher und Konsument



- Ernährungsreport BMEL 2018:
Immer mehr Menschen (78%) legen Wert auf regionale Produkte
- Leicht zugängliches Thema für breite Kommunikation

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

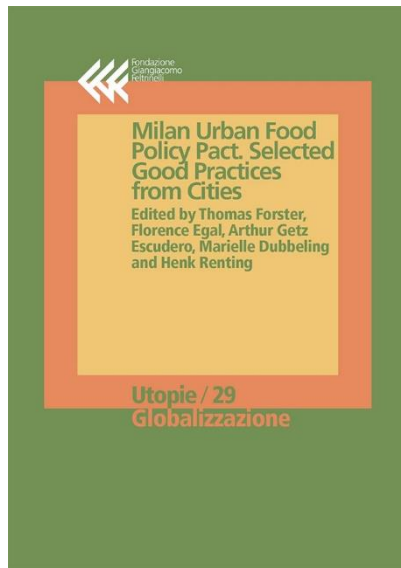
zahlreiche Synergien möglich!



Regionale Ernährungspolitik



- Als Lösungsansatz für zwei Probleme gleichzeitig?
- International bereits viele Erfahrungen/hohe Dynamik: über 160 Städte MUFPP unterschrieben, mehr als 450 Einwohner repräsentiert



- National noch wenige aber stark wachsende Aktivitäten (ca 30 Initiativen zur Gründung von Ernährungsräten)



Potentiale für UBA Forschungsagenda



1. Städtische Ernährungsstrategien sind noch ein neues Politikfeld: braucht gerade zu Beginn viel Anschub für den Aufbau von **Prozessen und Dialogen**, Verständnis für die Relevanz des Themas
→ Relevanz lokaler **Pilotprojekte**
2. **Forschungsprojekte**, die Ausgangslage **untersuchen**, Prozess **begleiten** und **evaluieren** haben in der Vergangenheit einen wichtigen Beitrag gelistet
3. Untersuchung zur Integration von „**Ernährungsplanung**“ in Flächennutzungsplanung, Berücksichtigung wie „etablierte“ Themen wie Naturschutz und Erholung: viele Synergien
4. Schaffung von **Foren und Vernetzung** („nationale Plattform urbane/regionale Ernährungsstrategien?“)

Ausgangslagen und Ansatzpunkte unterschieden sich vor Ort stark: regionalspezifische Projekte mit starkem Praxisbezug, **Einbindung von Akteuren entlang der ganzen Wertschöpfungskette, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft**